

## **Büchner, Luise: Es ist vorbei – auch dieser Traum ist aus (1849)**

1     Es ist vorbei – auch dieser Traum ist aus,  
2     Auch diesen Kelch hat leer das Herz getrunken,  
3     Auch dieser Stern ist in den Staub gesunken –  
4     Hinweg, hinweg – es führt in dieses Haus  
5     Kein Gott mich mehr zurück! Weh' euren Banden –  
6     Ihr habt mich nie geliebt und nie verstanden!

7     Warum denn locktet ihr mich falsch hinein,  
8     Warum habt meine Seele ihr gebettet  
9     Auf des Vertrauens Pfühl, bis sie gekettet  
10    Sich an euch fest mit ihrem ganzen Sein?  
11    Warum? Da eure Zungen dann bekannten –  
12    Daß ihr mich nie geliebt und nie verstanden!

13    War ich ein Spielzeug nur in eurer Hand,  
14    Ein Zeitvertreib, den Geist euch zu ergetzen?  
15    Ihr labtet euch an meines Herzens Schätzen,  
16    Dann warfet achtlos ihr es in den Sand;  
17    Sprecht, ob von Schaam nicht eure Stirnen brannten –  
18    Die ihr mich nie geliebt und nie verstanden!

19    Ich gehe – nimmer mißt zurück mein Fuß  
20    Die Straße – gehe sonder Muth und Glaube;  
21    Entrüstung hebt empor mich aus dem Staube,  
22    Allein es starb der Freundschaft Genius.  
23    Euch ist nur Wahn, was Andre  
24    Mich habt ihr nie geliebt und nie verstanden!

(Textopus: Es ist vorbei – auch dieser Traum ist aus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33>)